

# Neurologische Untersuchung der Lendenwirbelsäule

Nervenwurzel	Sensibilität Abschwächung/Verlust im Dermatom	Motorik Kennmuskel	Reflex Abschwächung/Verlust
<b>L 2</b> (L2/L3)	„Badehose“ 	M. iliopsoas 	
	„Radlerhose“ 	M. quadriceps 	Patellasehnenreflex 
<b>L 4</b> (L4/L5)	„Reiterhose“ 	M. tibialis anterior 	Patellasehnenreflex 
	„Flip Flop“ 	M. hallucis longus 	Tibialis post. Sehnenreflex 
<b>S 1</b> (S1/S2)	„Generalstreifen“ 	M. peroneus longus et brevis 	Achillessehnenreflex 



Das **Lasègue-Zeichen** ist positiv, wenn eine Hüftbeugung bis ca. 50° aufgrund von vorher eintretenden Schmerzen in Bein, Gesäß oder Rücken nicht durchführbar ist. Ein positives Lasègue-Zeichen weist auf eine verminderte Gleitfähigkeit im Bereich der Nervenwurzel hin. Bei einer Hüftbeugung >50° handelt es sich um einen Pseudo- Lasègue. Der Winkel, bei dem der Schmerz eintritt, sollte dokumentiert werden.

Als **umgekehrtes Lasègue-Zeichen** wird die Schmerzauslösung mit Flexion im Kniegelenk bei gestrecktem Hüftgelenk als Dehnungszeichen des N. femoralis (Kompression der Nervenwurzeln L3/L4) bezeichnet.

Kennzeichen	pseudoradiculär	radiculär
Reflexe	normal, wenn keine Vorschädigung	Abschwächung/ Verlust
Kennmuskel	normal	Abschwächung/ Verlust
Dermatom	diffuse dermatomübergreifende Sensibilitätsveränderung	Abschwächung/ Verlust
Schmerz	diffus	engumschrieben (einschießend)
Lasègue/ umgekehrter Lasègue	negativ	positiv